

In den USA herrscht offiziell eine Grippeepidemie

Liebe Leserinnen und Leser,



In den USA herrscht zurzeit offiziell eine Grippeepidemie. Die Stadt Boston hat den Gesundheitsnotstand ausgerufen und Krankenhäuser errichten Zelte für die Behandlung von Grippekranken, ganz so, als seien die Städte Kriegsgebiet. Laut US-Gesundheitsbehörde CDC handelt es sich um die schlimmste Grippeepidemie seit zehn Jahren und natürlich wird jedermann aufgerufen, sich gegen Grippe impfen zu lassen.

Der von mir geschätzte Mike Adams hat dazu einen bemerkenswerten Beitrag verfasst, den ich Ihnen heute zur Kenntnis geben möchte:

Zum Thema Impfen haben wir auf den Seiten des Vitalstoff-Journals einen neuen Beitrag zusammengestellt: Fakten über Impfstoffe

Vieles im Leben nimmt man als gegeben, ohne es zu hinterfragen oder darüber nachzudenken. Die Medien, die unzähligen Experten aus vielen Bereichen der Wissenschaft, Politik-, die Schulen und Universitäten, verbreiten viele Irrtümer über das Impfen. Es wäre falsch zu behaupten, dass es immer mit gezielter Absicht geschieht. Es ist das heute gültige und fast von allen akzeptierte Paradigma, an welches man glaubt - ohne wirklich zu wissen. Die Impfung ist ein Beispiel dafür. Impfen ist für uns derart selbstverständlich, dass wir eben diesen Widerspruch im Kopf erst begreifen müssen. Und das benötigt Zeit, die Sie sich dafür nehmen sollten.

Die folgenden Zitate geben nur einen ersten Vorgeschmack über Impfschäden, Irreführung und Versagen. Dennoch sind sie der Beginn einer Geschichte, die der Öffentlichkeit von den Medienkonzernen vorenthalten wurde – denselben Medienkonzernen, die für ihre Verbindungen zu Pharmainteressen berüchtigt sind. Die meisten Zitate belegen, dass geimpfte Personen deutlich häufiger an der Krankheit leiden, gegen die sie eigentlich zuvor geimpft waren.

Im Anschluss an die ersten Zitate finden Sie dann - in vier Teilen - ein Gespräch von Michael Leitner mit dem Impf-Experten Hans Tolzin. Nehmen Sie sich die Zeit, dieses Interview zu sehen.

Doch nun zum Beitrag von Mike Adams. Er schreibt, dass jede Grippeimpfung dazu führt, dass die Wahrscheinlichkeit steigt, eine Grippe zu bekommen.

Ich selbst habe mich nur ein einziges Mal gegen Grippe impfen lassen. Das ist inzwischen 35 Jahre her. Damals bekam ich zwei Wochen nach der Impfung eine Grippe. Ja, ich kann sagen, es war die schlimmste Grippe, die ich jemals bekommen hatte. Ich nenne sie noch heute "die Grippe

meines Lebens". Seither habe ich erstens keine Grippeimpfungen mehr bekommen (denn es hat ja nicht geholfen, nicht wahr?). Und zum Zweiten: Ich hatte auch keine Grippe mehr. Außer einigen Erkältungen war ich in den letzten 35 Jahren nicht mehr ernstlich krank.

Grippeepidemie trifft Millionen von Amerikanern, die gegen die Grippe geimpft sind

Aber hier ist das schmutzige kleine Geheimnis, das Sie, ginge es nach dem Willen der Impfstoffindustrie, nicht kennen sollten: Die Meisten, die gerade an der Grippe leiden, waren zuvor gegen Grippe geimpft worden.

Die CDC weigert sich natürlich, statistische Angaben darüber zu veröffentlichen, weil dann der ganze Schwindel mit der Grippeimpfung auffliegen würde. Aber ich habe ein weit verzweigtes Netz von Freunden und Fachleuten auf dem Gebiet angerufen, und alle sagen mir dasselbe: Von den Grippekranken, die sie kennen, lassen sich ungefähr zwei Drittel regelmäßig gegen Grippe impfen!

Fragen Sie einmal Ihre Freunde, Angehörigen und Kollegen dazu. Fragen Sie die, die krank geworden sind: Hast du dich gegen Grippe impfen lassen? Schauen Sie mal, ob die Antworten so sind wie bei mir: Zwei Drittel antworten mit »Ja«.

Wenn das auch in größerem Maßstab zutrifft, dann bedeutet es, dass die Grippeimpfung Sie ANFÄLLIGER für die Grippe macht. Denn nur weit weniger als zwei Drittel der US-Bevölkerung lassen sich gegen Grippe impfen. Wenn also zwei Drittel von denen, die in diesem Jahr an der Grippe erkranken, geimpft waren, dann kann das mathematisch nur bedeuten, dass Grippeimpfungen die Anfälligkeit für die Grippe ERHÖHEN.

So gesehen handeln Menschen, die sich gegen Grippe impfen lassen, unverantwortlich, weil Sie das Risiko erhöhen, andere mit der Grippe anzustecken. Anstatt ihre Gesundheit mit Nährstoffen wie Vitamin D zu stärken, handeln sie nachlässig und lassen sich eine Grippeimpfung verpassen, die ein real höheres Risiko für die öffentliche Gesundheit und Sicherheit darstellt.

Was enthält der Grippeimpfstoff? Aluminium, Quecksilber und Formaldehyd

Um es gleich am Anfang zu sagen: Im menschlichen Körper wirken diese Stoffe als Nervengifte.

Wie die CDC offen zugibt, enthalten Impfstoffe einen toxischen Cocktail sowie Metalle und synthetische chemische Substanzen, die bekanntermaßen neurologische Schäden hervorrufen. Dazu gehören Aluminium und Quecksilber.

Diese Metalle und chemischen Substanzen unterdrücken auch das Immunsystem, und genau das ist der Zweck der Impfstoffe: Eine Epidemie zu verursachen, damit mehr Menschen losrennen und mehr Impfstoffe kaufen. Es geht einzig und allein darum, mehr Impfstoffe zu verkaufen, nicht, die öffentliche Gesundheit zu sichern. Und mehr Impfstoffe verkauft man am besten, wenn man dafür sorgt, dass sie chemische Substanzen und Metalle enthalten, die die Menschen infektionsanfälliger machen.

Wie, Sie glauben mir nicht? Sie meinen, Big Pharma wäre eine Ansammlung von mitleidvollen,

liebenden Engeln, denen das Wohl der Menschen mehr am Herzen liegt als ihre Profite? Wachen Sie auf und riechen Sie die chemischen Stoffe. Impfstoffhersteller sind, das ist belegt, kriminelle Vereinigungen, die wiederholt wegen schwerer Verstöße schuldig gesprochen wurden – von Preisabsprachen über Schmiergeldzahlungen an Ärzte bis hin zu Aufträgen für irreführendes Marketing.

Pharmafirmen kennen keine Ethik. Sie töten Kinder, um ihre Impfstoffe zu testen. Sie führen medizinische Versuche an Gefängnisinsassen und Psychatriepatienten durch. Glauben Sie ernsthaft, die würden Impfstoffe nicht als Mittel einsetzen, Menschen krank zu machen und die Angst vor einer Infektionskrankheit zu schüren, die den Verkauf von Impfstoffen in die Höhe treibt?

Was wirklich vor der Grippe schützt

Wenn Sie in dieser Grippesaison wirklich gesund bleiben wollen, dann ist die Antwort ganz einfach. Alles beginnt mit diesen drei Nährstoffen zur Grippeprävention:

1. **Vitamin D**
2. **mehr Vitamin D**
3. **noch mehr Vitamin D.**

Wenn Sie während der winterlichen Grippesaison nicht mindestens 5.000 IE Vitamin D pro Tag einnehmen, besteht bei Ihnen mit einiger Sicherheit ein Vitamin-D-Mangel, und damit werden Sie zur leichten Beute für die Grippe. Lesen Sie dazu auch unsere Beiträge über Vitamin D im Vitalstoff-Journal:

Vitamin D übertrumpft Impfungen bei der Verhütung von Grippeinfekten

Die Heilkraft von Vitamin D - Neue Studienergebnisse

Zusätzlich zu Vitamin D gibt es noch eine ganze Reihe pflanzlicher Mittel, Spurenelemente (wie Zink) und Superfood-Nährstoffe, die Sie schützen können.

Ein wichtiger Vitalstoff ist Betaglukan. Während Impfungen das Immunsystem schwächen, kann Betaglukan das Immunsystem stärken. Sie finden meine beiden Gesundheitsbriefe zu Betaglukan unter diesen Links:

Betaglucan zur natürlichen Stärkung der Abwehrkräfte (1)

Betaglucan zur natürlichen Stärkung der Abwehrkräfte (2)

Und natürlich sollten Sie Ihr Immunsystem nicht mit Grippeimpfungen, Chemotherapie oder Medikamenten unterdrücken. All das macht sie anfälliger für eine Infektion und macht Sie zum Dauerkunden der »Krankheitsversorgungs«-Kartelle, die vom Leiden der Menschen profitieren.

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.
Ihr Gerd Schaller



Wichtiger Hinweis zu unseren medizinischen Informationen



Die wissenschaftlichen Informationen auf unseren Seiten wollen und können keine ärztliche Behandlung und keine medizinische Betreuung durch einen Arzt oder einen Therapeuten ersetzen. Der Benutzer wird dringend gebeten, vor jeder Anwendung unserer Vorschläge ärztlichen oder naturheilkundlichen Rat einzuholen. Die Ratschläge und Empfehlungen dieser Website wurden nach besten Wissen und Gewissen erarbeitet und sorgfältig geprüft. Dennoch kann keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung des jeweiligen Autors, der Stiftung Research for Health, der Redaktion sowie ihrer Beauftragten für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Alle unsere Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer und zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Lesen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

www.vitalstoff-journal.de

COM Marketing AG | Fluelistrasse 13 | CH - 6072 Sachseln